

## Kompetenznachweis

Zweijährige berufliche Grundbildung

---

# Zum Gebrauch

Mit dem vorliegenden Arbeitsinstrument wird den Lehrbetrieben die Arbeit erleichtert. Lernende, die es durch ihr eingeschränktes Leistungsvermögen schwer haben, auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen, können damit ihre effektiv vorhandenen Kompetenzen mit mehr Nachdruck ausweisen. Aus diesem Grund werden in diesem konkreten Kompetenznachweis das Können und die Sozialkompetenzen im Lehrbetrieb zur Darstellung gebracht.

### Zur Ausgangslage

„Wer trotz Wiederholung des Qualifikationsverfahrens den Attest-Abschluss nicht erreicht, hat ein Anrecht, sich seine Kompetenzen individuell bestätigen zu lassen. Massgebend sind die in der Verordnung über die berufliche Grundbildung aufgeführten Kompetenzen.

Diese zu bescheinigen, ist Sache der Kantone und der Organisationen der Arbeitswelt. Sie einigen sich dazu auf ein geeignetes, gesamtschweizerisches und branchenübergreifendes Verfahren und arbeiten zusammen.“

Leitfaden: Zweijährige berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest / 7. Abschluss, Seite 14  
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern, März 2005

Die Entwicklung zeigt, dass für bestimmte Jugendliche kaum Aussicht besteht, die Prüfung in absehbarer Zeit erfolgreich zu bestehen. Für diese Gruppe kann der Kompetenznachweis ebenfalls verwendet werden. Das Dokument wird, auf privatrechtlicher Basis, durch den Lehrbetrieb ausgestellt.

Die SBBK hat zusammen mit den entsprechenden Berufsverbänden die Formulare erarbeitet, die hier zur Verfügung gestellt werden. Die Erfahrungen mit dem erstmaligen Einsatz dieser Kompetenznachweise werden ausgewertet, und die Ergebnisse bei den künftigen Formularen berücksichtigt.

### Zum Inhalt

Für den praktischen Kompetenznachweis haben wir uns auf zwei Grundlagen konzentriert:

- Für die fachliche Beurteilung wurden die bestehenden Formulare der Berufsverbände verwendet, die halbjährlich für die Überprüfung des Ausbildungsstandes und der Fortschritte eingesetzt werden. Die fachliche Beurteilung wird auf der zweiten Seite festgehalten.
- Auf der ersten Seite werden die Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz vermerkt. Diese sind allgemein, also nicht berufsspezifisch, weshalb die Vorderseite für alle Berufe identisch ist.

Der Kompetenznachweis erhält mit der Einheitlichkeit sowie mit dem Signet der kantonalen Berufsbildungsämter und der Berufsverbände einen verbindlichen Charakter.

Der Kompetenznachweis wird vom Lehrbetrieb ausgefüllt und unterschrieben.

Mit ihm wird das Lehrzeugnis ergänzt und die erworbenen Kompetenzen werden systematisch erfasst.

Der Kompetenznachweis gibt den Bildungsstand am Ende der Ausbildung wieder und ist eine Zusammenfassung aller Leistungsbeurteilungen im Lehrbetrieb, die während der Ausbildung gemacht wurden. Es macht jedoch Sinn, die Bildungsberichte am Ende der Ausbildung stärker zu gewichten als diejenigen am Anfang.

Für den Nachweis der schulischen Leistungen wird der Notenausweis verwendet, der nach der Abschlussprüfung abgegeben wird. Dieser enthält einen Hinweis, ob das eidg. Berufsattest erteilt wurde oder nicht.

Beim diesem Kompetenznachweis handelt sich um eine Ergänzung zum Lehrzeugnis. Dieses soll wohlwollend zu Gunsten der lernenden Person ausfallen. Dennoch sollte darauf geachtet werden, dass dies nicht den Ergebnissen des praktischen Teils des Qualifikationsverfahrens widerspricht.

### **Zur technischen Handhabung**

Einerseits stehen die Formulare als PDF zur Verfügung. Diese werden ausgedruckt und können anschliessend ausgefüllt werden.

Andererseits ist es mit dem interaktiven PDF möglich, das Formular elektronisch auszufüllen und auszudrucken. Die Dokumente können jedoch nicht mit allen PDF-Programmen abgespeichert werden.

Auf der Vorderseite können die einzelnen Rubriken gemäss der Skala A – B – C – D bezeichnet werden. Beim interaktiven PDF muss jeweils der Buchstabe im blauen Punkt eingetragen werden. Das Feld kann auch leer gelassen werden.

Bei der Rubrik „Fachkompetenz“ auf der Rückseite ist es möglich, in der linken Spalte gemäss der Legende unter die Bezeichnungen a (arbeitet unter Anleitung) oder b (arbeitet selbstständig) einzutragen. Das Feld kann auch leer gelassen werden.

### **LINKS**

[www.eba.berufsbildung.ch](http://www.eba.berufsbildung.ch)

Umfassende Informationen zur Zweijährigen beruflichen Grundbildung  
Die wichtigsten Dokumente zum Herunterladen

[www.lv.berufsbildung.ch](http://www.lv.berufsbildung.ch)

Der Zugang zum Bildungsbericht inkl. den „Ergänzungen zum Handbuch“

[www.hb.berufsbildung.ch](http://www.hb.berufsbildung.ch)

Vorlagen und Beispiele für das Lehrzeugnis (siehe Ergänzungen zum Handbuch)

[www.lex.berufsbildung.ch](http://www.lex.berufsbildung.ch)

Das Lexikon der Berufsbildung ist das Referenzwerk für die Begriffswelt und enthält alle wichtigen Begriffe der Berufsbildung.

Bern, Juni 2007 / Juni 2010 Kn

SBBK-Kommission „Zweijährige berufliche Grundbildung und Brückenangebote“